Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

Band: - (1995)

Heft: 4

Artikel: Chronik

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-398650

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MAI

Sport, Kultur, Bildungswesen

01.05. (BZ) Der Kulturpreis 1995 der Cuminanza Rumantscha Radio e Televisiun (CRR) geht an Peder Cadotsch und Steivan Liun Könz. Die Übergabe erfolgte anlässlich der CRR-Jahresversammlung in Ems.

06.05. (BZ) 10. Churer Kinofest: die Vorbereitungen für den Grossanlass vom 15. bis zum 17. Juni laufen auf Hochtouren. Das Fest steht unter dem Motto «10 Jahre Churer Kinofest - 100 Jahre Film». Die Organisatoren Emil A. Räber, Walter Rüttimann und Dario Morandi hoffen auf ein gutes Gelingen.

08.05. (BT) GKB-Jubiläum: zum 125-jährigen Bestehen der Graubündner Kantonalbank (GKB) wurde eine Kultur-Tournee organisiert. Der Start war auf der Churer Quaderwiese und geriet zum Erfolg.

09.05. (BT) Eishockey: Lügen und Intrigen und damit ein neuer Skandal beim Eishockeyclub Chur (EHC). Es ist für den «traditionellen Sommerskandal» kein Thomas Domenig nötig. Hinter den Kulissen brodelt es wieder, dafür sorgen vor allem die fehlenden Zuschauer und damit letztendlich die fehlenden Einnahmen. Dazu sind ein halbes Dutzend Verträge nicht unterschrieben und das Sommertraining wird unwahrscheinlich.

11.05. (BZ) Ski-WM 2001: «Eine grosse Chance für Graubünden». St. Moritz wird sich auf jeden Fall bewerben. Die Kosten betragen 1,5 Mio. Fr. Im 2. Anlauf soll St. Moritz es schaffen, dafür sind Remo Staub und das Kandidaturkomitee besorgt. Geplant ist auch die Gründung eines exklusiven Ski-WM-Clubs.

12.05. (BT) Churer Kinofest: ein Bündner Filmemacher befindet sich auf dem Weg nach Hollywood. Am 15. Juni wird der Film «Love Game» des Regisseurs Mike Eschmann seine Welturaufführung in Chur erleben. Eschmann seinerseits wird im Herbst 95 an der Filmschool in Los Angeles seine Studien aufnehmen.

22.05. (BZ) Der Schweizerische Nationalpark (SNB) sucht einen neuen Chef. Nach 5 Jahren hat der jetzige Direktor und Wildbiologe Klaus Robin auf Ende 1995 gekündigt. Seine Demission ist eher eine ‹berraschung. Robin macht gesundheitliche Gründe innerhalb seiner Familie geltend.

23.05. (BZ) Chur: Die Bündner Kantonsschule steht vor der Gesamtsanierung. Die Vorbereitungsphase läuft, die Bedürfnisse werden nun kurzfristig abgeklärt. Möglicherweise wird die Sanierung mit einer Aufstockung des Raumangebots verbunden. Vor 22 Jahren wurde das jetzige Schulgebäude eingeweiht.

24.05. (BZ) Schweizerischer Nationalpark (SNB): der scheidende Direktor Klaus Robin im (BZ)-Interview. Robin: «Das Image des Nationalparks hat sich insgesamt verbessert, international ist das Ansehen sehr hoch».

29.05. (BT) Giro d'Italia: ein würdiger Empfang für den «Giro-König» Rominger auf Bündens Strassen. Tony Rominger gab sich auch im 15. Teilstück keine Blösse, wehrte alle Angriffe der Verfolger Ugrumow und Berzin ab und erreichte, von grossen Zuschauermassen begrüsst, als Leader Lenzerheide-Valbella. Sieger der gestrigen Etappe Ofenpass-Flüelapass-Lenzerheide-Valbella wurde der Italiener Mariano Piccoli.

30.05. (BZ) Franz Kafkas «Prozess»als Theater: unter der Regie von Manfred Ferrari zeigt die Churer Klibühni das Stück «Der Prozess». Mit acht professionellen Schauspielern, Statisten sowie dem Spiel in sämtlichen Räumen werden dieses Mal alle Möglichkeiten der Klibühni voll ausgenützt.

31.05. (BZ) Fernsehserie «Die Direktorin»: die letzte Folge wird heute ausgestrahlt. Damit nehmen die Schauspielerinnen und Schauspieler nach 6 Monaten Abschied vom TV-Publikum. Nach anfänglich verhaltenem Echo wurde die Serie immer mehr gelobt und erzielte Einschaltquoten von durchschnittlich 46%. Die «Direktorin» geht, das Geschäft kommt. Bereits sind verschiedene Tourismusverantwortliche damit beschäftigt , den Werbeeffekt voll auszunutzen. Im Winter 95/96 wird die Serie in Deutschland ausgestrahlt.

Religion, Kirche

08.05. (BZ) Ilanz: die 2. Arbeitssession der Tagsatzung der Bündner Katholiken wurde mit etwa 120 Delegierten und einigen Gästen abgehalten. Weihbischof Paul Vollmar war ebenfalls anwesend. Ein Erfahrungsaustausch zur notwendigen Basisarbeit über die Tagsatzung fand statt, das Thema Osterbericht des Johannes-Evangeliums wurde in Vollmars Ansprache zur Eucharistiefeier aufgegriffen.

MAI

Politik, Verwaltung

01.05. (BT) Oberengadin: der Nulltarif für den öffentlichen Verkehr in Verbindung mit der Oeko-Taxe und der Engadin Card wurde vom Stimmvolk deutlich verworfen. Nur 2 von 11 Gemeinden stimmten zu.

03.05. (BZ) CVP-CSP-Nationalratsliste: der interne Streit ist nun beigelegt. Es wird keine Zivilklage erhoben und die Nationalratsliste bleibt inklusive CSP-Beteiligung unverändert. Darauf einigten sich der CVP-Kantonalvorstand und die Gegner der CSP-Beteiligung und orientierten die Medien entsprechend.

03.05. (BZ) Initiative «Mitbestimmung bei der Motorfahrzeugsteuer»: das Gutachten des Genfer Staatsrechtlers und Professors Andreas Auer bescheinigt ihre Rechtmässigkeit. Nun hoffen die Initianten mit der Veröffentlichung des Gutachtens auf grössere Rückendeckung im Grossen Rat für ihr Ansinnen.

24.05. (BZ) Chur: die Einwohner können beim Generellen Erschliessungsplan der Stadt mitreden. Der Stadtrat hat einen ersten Entwurf erarbeitet, der der Einwohnerschaft zur Vernehmlassung unterbreitet wird. Gespannt ist man überall, wie die unbefriedigende Verkehrssituation im Welschdörfli bereinigt werden soll.

26.05. (BT) Die Rhätische Bahn (RhB) ist zufrieden mit dem ersten Quartal 1995. Es wurden mehr Passagiere verzeichnet, während beim Güterverkehr ein markanter Einbruch hingenommen werden musste. Das Defizit beträgt «nur» 29,2 Millionen Fr. Grund ist die rege Bautätigkeit, speziell beim Vereina-Tunnel.

31.05. (BT) Standespräsidium: die SP unterliegt deutlich in der Kampfwahl. Mit einem Glanzresultat ist Romano Fasani (CVP) zum Standespräsidenten gewählt worden. Erwin Roffler (FDP) wurde Vizepräsident. Fasani ist seit 1980 der erste Vertreter aus dem Misox , der in dieses Amt gewählt wurde. Die SP reagierte empört und unwirsch über die Schlappe ihres Kandidaten, Vitus Locher. Grossrat Martin Jäger (SP) warf der bürgerlichen Ratsmehrheit vor, nach den Regeln des politischen Faustrechts zu politisieren.

Verkehr, Oekonomie, Fremdenverkehr

01.05. (BZ) Arosabahn-Projekt: die Untertaglegung wird nun immer mehr kritisiert. Churer Politiker fühlen sich genarrt. Die Prioritäten der Rhätischen Bahn (RhB) seien anders zu setzen, ausserdem seien seitens der RhB im Vorfeld der Volksabstimmung von 1988 unwahre Argumente ins Feld geführt worden.

05.05. (BT) Spielbankengesetz: die Regierung kritisiert die «Geldgier» des Bundes. Der Entwurf zum Spielbankengesetz ist kein «Glückstreffer». «Zu restriktiv» lautet der Tenor.

09.05. (BZ) Revision des Arbeitsgesetzes: die Wirtschaftskreise zeigen sich nicht erfreut über Maissens Vorschlag. Ständerat Theo Maissen (CVP) hatte im Ständerat in der beratenden Kommission vorgeschlagen, dass keine Zuschläge für die Sonntagsarbeit, dafür Zeitentschädigungen für die Nachtarbeit ausgerichtet werden. Bündner Wirtschaftsvertreter verurteilen diesen Kompromissvorschlag jedoch aufs schärfste.

10.05. (BT) Feldschlösschen übernimmt 34 Prozent der Passugger-Aktien via Brauerei Hürlimann. Dadurch kann Feldschlösschen im Bündner Biermarkt Fuss fassen. Derweil verstärkt Passugger seine Position im Mineralwassermarkt der übrigen Schweiz. Die Calanda Haldengut AG sieht «keinen Handlungsbedarf».

23.05. (BT) Fischerei: diese wird in Graubünden bald neu geregelt. Mit den neuen Fischereibetriebs-Vorschriften des Fischerei-Konzepts 2000 sollen vor allem die einheimischen Fischarten gefördert werden. Widerhaken werden alle verboten. Der Jagd- und Fischereiinspektor Peider Ratti stellte zusammen mit Regierungsrat Luzi Bärtsch (SVP) das neue Konzept kürzlich in der Fischzuchtanstalt von Domat-Ems vor.

27.05. (BZ) Die Misoxer Bahn wird an Pfingsten für den Personentransport reaktiviert. Dieses vorübergehende «neue Leben» wird vom Verein der Freunde der Misoxer Bahn und der RhB ermöglicht. Es wird zwischen Castione und Cama ein fahrplanmässiger Betrieb als touristische Attraktion angeboten.

29.05. (BZ) Churer Higa (Handels-, Industrie- und Gewerbe-Ausstellung) 95: «Die Konkurrenz durch andere Grossanlässe drückt auf die Besucherzahl». Die 39. Higa schloss gestern ihre Tore. Präsident Ulrich Engel zieht eine positive Bilanz trotz des Besucher-Rückgangs: «Der Geschäftsgang war erstaunlich gut».

31.05. (BZ) Samnaun: eine «Mineralölsteuer-Fristenlösung» wird notfalls akzeptiert. Die Einwohner haben eine Resolution unterzeichnet, die eine schrittweise Einführung mit Übergangsfristen verlangt.

MAI

Geschichte

02.05. (BZ) Thema Kriegsende 1945: eine Churerin ist im Konzentrationslager Dachau im April Zeugin des Mordens der Nazis geworden. Margueritha-Eva de Watt, eine geborene Teufenerin, die in Wien verheiratet war, wurde von Rotkreuz-Delegierten als Dolmetscherin engagiert. Sie bekam Gelegenheit, die Zustände in Dachau in den letzten Kriegstagen zu fotografieren. Die (BZ) veröffentlicht einige dieser Fotos.

10.05. (BZ) Ein Klosterser Offizier im Dienst zweier Armeen: Carl Ernst Fehr (1915-1964) , der in Klosters geboren wurde, wollte ursprünglich Pfarrer werden. Er wanderte 1939 nach Amerika aus und meldete sich bei der amerikanischen Armee. Schon damals suchten die Amerikaner Personal für die Verwaltung der besetzten Länder nach Kriegsende. Er wurde zunächst nicht eingezogen, später aber wegen seiner vier Fremdsprachen in einer Sicherheitsabteilung für seinen Einsatz vorbereitet und ausgebildet. Fehr nahm ab November 1942 am Nordafrika- Feldzug teil, kam über Tunesien nach Italien und erlebte die Schlacht um «Monte Cassino». Dabei wurde er verletzt. Von dieser Rückenverletzung sollte er sich bis zu seinem Tod nie mehr erholen. Im Mai 1945 wurde Fehr Chef der allierten Sicherheitsabteilung in Italien und sorgte dafür, dass rund 23'000 in der Schweiz internierte italienische Soldaten in ihre Heimat zurückkehren konnten. Er wurde für seine Arbeit in Rom ausgezeichnet und arbeitete nach dem Krieg für einige Raffinerien.. 1958 lernte er seine zukünftige Frau kennen. Er heiratete und liess sich 1961 in Klosters nieder.

30.05. (BZ) Rossboden: vor 60 Jahren wurde das erste Motorflugzeug der Aero Club Sektion Chur auf den Namen «Grischuna» getauft. Das auch neu erworbenen Segelflugzeug bekam den liebevollen Namen «Götti».

Verschiedenes

01.05. (BZ) Seit 75 Jahren gibt es wieder Steinböcke im Schweizerischen Nationalpark. Die Wiederansiedlung kann nun als geglückt bezeichnet werden. Allerdings sind künftig Probleme wegen Inzucht nicht auszuschliessen. Der heutige Bestand hat sich bei 200-300 Stück eingependelt, als bester Lebensraum gilt das Val Trupchun.

02.05. (BT) 1. Mai-Feier: sie wurde in Chur zu einer Protestkundgebung gegen die geplante Erhöhung des Frauen-Rentenalters. Auf dem Arcas forderte Nationalrat Helmut Hubacher (SP) einen Ausbau der AHV.

04.05. (BZ) Chur: die Villa Markoff ist am Ziel. Während 11 Wochen war das rund 2800 Tonnen schwere Gebäude mit massiv armierten Betonträgern unterfangen und auf 10 Verschubbahnen umgelagert worden. Mittels hydraulischen Pressen wurde die im Jahre 1875 erbaute Villa um 15,5 Meter schräg nach hinten verschoben. Nach drei Stunden war die Villa an ihrem neuen Standort.

12.05. (BZ) Die Psychiatrische Klinik Waldhaus erweitert ihr Angebot. An einer Medienorientierung stellte Regierungspräsident Dr. Peter Aliesch (FDP) das neue kantonale Psychiatriekonzept vor und eröffnete das Haus E der Klinik Waldhaus. Als Schwerpunkt gilt die Verlagerung der psychologischen Grundversorgung in den ambulanten Bereich. Chefarzt Markus Bünter im (BZ)-Interview.

24.05. (BT) Gevag: ab 1997 wird das Churer Rheintal sauberer, weil dann die neue Rauchgasreinigung mit der DeNOx-Anlage in Trimmis in Betrieb sein wird. Gestern wurde der Kredit von der DV bewilligt.

26.05. (BZ) Berlin vor 50 Jahren: das Motto der Leserreise der Bündner Zeitung (BZ). Unter kundiger Führung erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die dramatischen Tage damals in der Retrospektive.

27.05. (BZ) Drogenpolitik: die Bündner SP sucht den Konsens. Auf Bundesebene haben sich die SP, FDP und die CVP darauf geeinigt. Hier scheint dieses Vorhaben am Desinteresse der FDP zu scheitern.

31.05. (BT) Exklusiv-Interview mit dem Churer Bergsteiger Norbert Joos. Die Swiss-Dhaulagiri-Expedition hatte auf dem 8172 m hohen Himalaja-Gipfel einen Toten zurücklassen müssen.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

04.05. (BZ) Start zu einer Kultur-Tournee: aus Anlass des 125-Jahre-Jubiläums der Graubündner Kantonalbank (GKB) beginnt heute in Chur auf der Quaderwiese mit einer Zeltstadt eine Tournee mit zahlreichen Premieren und Uraufführungen. 17 Stationen sind vorgesehen. Von klassischen Tönen über Kabarett und Kindertheater hin bis zu rockigen Tönen wird für wohl jeden Geschmack etwas geboten.

13.05. (BT) Die Walservereinigung Graubünden (WVG) feiert ihr 35 Jahre-Jubiläum. Die Gründung erfolgte durch Hans Plattner am 22. November 1960. Im Jahre 1976 wurde der Historiker Dr. Georg Jäger

zum Präsidenten gewählt. Heute gehören alle Walsergemeinden sowie rund 1200 Einzelmitglieder zur WVG.

30.05. (BT) Der BNB (Bündner Naturschutzbund) feiert heuer sein 30-Jahre-Jubiläum. An der Generalversammlung im Schloss Reichenau wurden einzelne Entwicklungen seit 1965 aufgezeigt.

Juni

Sport, Kultur, Bildungswesen

02.06. (BZ) Ist der EHC (Eishockeyclub) Chur am Ende? Die russischen Stürmer Albert Malgin und Andrej Kwartalnow wechseln definitiv zu Biel, weil ihnen die Zukunft des EHC Chur zu unsicher ist. An der nächsten Generalversammlung werden die Mitglieder des EHC die zukünftige Marschrichtung bestimmen.

03.06. (BZ) Die HTF Chur und die US-Universität Delaware arbeiten zusammen. Anlässlich der Diplomverleihung an Absolventinnen und Absolventen der Swiss School of Tourism and Hotel Management (SSH) im Schulhotel Passugg wurde ein entscheidender Schritt der Hotel- und Touristikfachschule Chur (HTF) in Richtung Fachhochschule getan. Das Abkommen mit der Delaware Universität ermöglicht es HTF-Absolventinnen und -Absolventen ab 1996, den Titel eines Bachelor (Bsc) zu erwerben. Gleichzeitig können Studenten der University Delaware ihr Studium an der HTF Chur abschliessen. Geplant sind daneben auch ein Austausch von Dozenten und gemeinsame Forschungsprojekte in Hotellerie und Tourismus.

10.06. (BT) Buchvernissage: der Titel des neuen, ungewöhnlichen Text- und Bildbandes ist «Ikarus über Graubünden». An einem eher ungewöhnlichen Ort, nämlich auf dem Malanser Älpli wurde der Band vorgestellt. Er beeinhaltet 230 Luftaufnahmen von Peter Donatsch – Graubünden aus der Vogelperspektive.

12.06. (BZ) Splügen erhält den Wakker-Preis 1995 des Schweizer Heimatschutzes (SHS). Im Rahmen einer kleinen Feier wurde dem Gemeindepräsidenten Joachim Catrina die Auszeichnung von SHS-Präsident Ronald Grisard überreicht. Die Auszeichnung wurde verliehen, weil Splügen «ein beachtenswertes Zusammenwirken zwischen Ortsbilderhaltung und Tourismus erreicht hat». Der Preis, der zusammen mit einer Urkunde überreicht wurde, ist mit 20'000 Schweizer Franken dotiert.

13.06. (BZ) 10. Churer Kinofest: der Countdown für den Grossanlass in der Altstadt läuft. Nach mehr als einjähriger Vorbereitungszeit ist es am kommenden Donnerstag soweit. Für drei Tage wird die Altstadt in ein riesiges Open-Air-Kino verwandelt. Es gibt auch Film-Premieren und Filmgeschichte-Rückblenden.

14.06. (BZ) Tomils: die Entdeckung der Dreiapsidenkirche ist eine Sensation. Die oberhalb des Dorfes gelegene Kirche, die vom Archäologischen Dienst Graubünden freigelegt wurde, stammt wahrscheinlich aus der Karolingerzeit und wird als ein für ganz Europa einzigartiges Beispiel betrachtet.

15.06. (BZ) Schulwesen: wenn alles gutgeht, eröffnen die ersten Fachhochschulen im nächsten Jahr ihre Pforten. Im Hinblick auf dieses Ereignis hat das kantonale Erziehungsdepartement (EKUD) einen Videofilm über die Höheren Fachschulen und künftigen Fachhochschulen produziert und an einer Presseorientierung in Chur mit Regierungsrat und Bildungsminister Joachim Caluori (CVP) vorgestellt. Caluori orientierte des weiteren ebenfalls über die neue Maturitätsverordnung. Erste Berufsmatura-Angebote existieren bereits.

16.06. (BT) Churer Martinsplatz: er war einst ein Ort von Spiel und Trank. Seit Mai 1994 hat der Archäologische Dienst Graubünden nach Spuren des Mittelalters gesucht. Die Ausgrabungen haben zahlreiche Gegenstände zutage gefördert und neue Erkenntnisse gebracht. Sie werden demnächst eingestellt.

16.06. (BZ) Die Bündner Regierung befürwortet das Grobkonzept für die romanische Nachrichtenagentur. Sie hat es in empfehlendem Sinn an den Bundesrat zur Prüfung weitergeleitet. Die Regierung erwartet nun neben Bern's Antwort von den Initianten ein Detailprojekt bezüglich der Finanzierung der Agentur.

17.06. (BT) Guter Auftakt für das Churer Kinofest: mit den Welt-Uraufführungen der Filme «Love Game», dem «Concours Capricorn» und «Bananas» ist das Jubiläumsfest am Donnerstag eröffnet worden.

17.06. (BZ) Die Churer Theatergenossenschaft geht vor Bundesgericht leer aus : sie kann keinen Anspruch auf eine städtische Vertrauensentschädigung wegen «Schaden verursachenden Verhaltens des Stadtrates» beanspruchen. Dies stellte das Bundesgericht in der

JUNI

eben abgewiesenen Beschwerde fest. Als die Churer Bevölkerung im März 1992 der Führung eines Gastspielbetriebes zustimmten und den Theaterbetrieb in die Hände des Stadtrates legten, sah sich die Theatergenossenschaft um ihre Subventionen geprellt. Dies nahm sie aber nicht tatenlos hin und verklagte die Stadt auf Ersatz von Fr. 410'000, verlor nun aber definitiv.

19.06. (BZ) Grüsch: im Haus «Rosengarten» sind noch bis zum 16. Juli die Arbeiten aus dem Wettbewerb 1995 von «Schweizer Jugend forscht» ausgestellt. Darunter sind auch die Arbeiten der sechs Bündner Preisträgerinnen und Preisträger : Andrea Paganini, Sarah Nigg, Mario Lippuner und Marcus Deplazes.

20.06. (BT) Der Ständerat bewilligt den revidierten «Sprachenartikel»: damit wird das Rätoromanische aufgewertet und in der Verfassung verankert. Im 4. Anlauf war der Motion Bundi, die vor ca.. 10 Jahren eingereicht worden war, doch noch Erfolg beschieden. Es wurde auch ein Beitragsgesetz bewilligt.

21.06. (BZ) Moskau: die Studentin Galina Schura erhält das erste russische Uni-Diplom in rätoromanischer Linguistik. Der Kern ihrer Arbeit ist die semantische und formelle Analyse von 246 grundlegenden Verben der rätoromanischen und ibero-romanischen Sprachenfamilie vom lateinischen Ursprung bis heute. Auch diese Untersuchung ist die erste ihrer Art , wie in Moskau zu erfahren war.

23.06. (BZ) Chur: das Umbauprojekt für das «Nikolai»-Schulhaus ist nun in Gefahr. Der Archäologische Dienst Graubünden vermutet, dass bei einem Teilabriss des Südflügels ziemlich sicher Mauer- und Bodenreste der gotischen Kirche zum Vorschein kommen. Falls die Stadt am Projekt festhält, will der Archäologische Dient des Kantons Ausgrabungen beginnen. Diese sollen zwei Jahre dauern.

24.06. (BZ) Chur: jetzt läuft «Calanda-Sound». Der Start zum diesjährigen «Calanda-Sound-Festival» ist geglückt. Heute nachmittag geht der Konzert-Spektakel dann in die zweite Runde.

26.06. (BZ) Walservereinigungs-Jahresversammlung in Splügen: Peter Loretz löst Dr. Georg Jäger ab, der 20 Jahre lang Präsident war. Jäger wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt.

27.06. (BT) Poschiavo: in der Gallaria Pro Grigioni Italiano sind ab 1. Juli Dokumente und Bilder rund um den Poschiaviner «Hausberg» Sassalbo zu sehen. Der Name kommt von dem hellen Dolomitengestein.

29.06. (BZ) Chur: die Bündner Regierung setzt Wolfgang Haas unter Druck. Wenn Haas der Theologischen Hochschule (THC) nicht mehr Autonomie einräumt, will die Regierung die Studienabschlüsse nicht mehr anerkennen. Die Wiederherstellung der Autonomie sowie die Regelung der personalrechtliche Lage des Lehrkörpers müssen bis zum Ende des Sommersemesters 1998 abgeschlossen sein. Zwei an der Medienorientierung anwesende Professoren der THC , Michael Durst und Beat Zuber, protestierten scharf gegen das Vorgehen der Bündner Regierung : «Persönliche Beleidigung der akademischen Lehrer».

Religion, Kirche

01.06. (BZ) Grosser Rat: Der Theologischen Hochschule Chur (THC) droht die Aberkennung der Abschlüsse. Der Expertenbericht, den die Regierung in Auftrag gegeben hat, um abklären zu lassen, ob die Abschlüsse der THC noch anerkannt werden sollen, liegt nun vor. Erziehungsminister Joachim Caluori (CVP) stellte den Entscheid der Regierung aufgrund des Berichts noch vor den Sommerferien in Aussicht.

22.06. (BT) Sils im Domleschg: nach 200 Jahren findet die Evangelische Synode wieder dort statt.

26.06. (BT) Synode in Sils im Domleschg: der Ruf nach mehr Liturgie in Bündner Kirchen ertönt. Das Referat von Nikolai Borchers zum Gottesdienst wurde zum Schau- und Humorspiel. Das Koreferat hielt Pfarrer Matthias Plattner. Anschliessend diskutierten unter der Leitung von Vizedekan Alberto Pool die Votanten Borchers Referat eher kritisch, dafür lebhaft.

Politik, Verwaltung

01.06. (BT) Grosser Rat: die Berner Politik benachteiligt die Randregionen. Graubünden kann, vorläufig jedenfalls, trotzdem auf einen stabilen Finanzhaushalt bauen. 1994 wurde ein Überschuss von 7,4 Millionen Franken erwirtschaftet. Die Sparpolitik des Bundes wirkt sich allerdings negativ aus, sagte Finanzminister und Regierungsrat Dr. Aluis Maissen (CVP) bei der Behandlung der Staatsrechnung 1994.

JUNI

02.06. (BZ) Die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren in Flims beschäftigte sich mit der Neuordnung des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen. Über die Ergebnisse orientierten anschliessend Bundesrat und Finanzminister Otto Stich (SP) und Konferenz-Präsident Franz Marty.

06.06. (BZ) Das Misox feiert «seinen Standespräsidenten Romano Fasani (CVP). Beim Umzug in Mesocco vom ehemaligen Bahnhof zum Nordeingang des Dorfes wurden Fasani und Standes-Vize Erwin Roffler (FDP) sowie die Regierung und der Grosse Rat und die übrigen Gäste von den Klängen der Musikgesellschaft empfangen und zum Werkhof des kantonalen Tiefbauamtes geführt. Das Fest wurde von den Franktionspräsidenten des Grossen Rates mit witzigen und unterhaltenden Einlagen bereichert.

08.06. (BT) Genereller Erschliessungsplan Chur: der Widerstand gegen die städtischen Planungsabsichten wird in Form von «zahlreichen Anregungen» erwartet. Vor 2 Wochen wurde das Grobkonzept veröffentlicht.

13.06. (BT) Lantsch-Lenz: Es wird weiterhin auf das Romanische gesetzt. Die Bevölkerung lehnte es ab, dass an der Gemeindeversammlung Deutsch gesprochen wird. Das Abstimmungsergebnis ist aussergewöhnlich klar ausgefallen : 111 Nein zu 65 Ja. Die Initiative war im April 95 eingereicht worden.

15.06. (BZ) Frauenplenum Graubünden: Eklat an der Jahresversammlung. Sie war von den schon längere Zeit schwelenden Streitigkeiten im Vorstand geprägt. Die Vorgehensweise der «Unabhängigen Frauen» bezüglich der Unterstützung für die Nationalratswahlen war als Vertrauensbruch taxiert worden und hatte das Zerwürfnis ausgelöst. Das Frauenplenum musste aus der Presse vom Antrag der «Unabhängigen Frauen» bezüglich der Unterstützung für die Nationalratswahlen erfahren. Massgebend daran beteiligt waren Nicoletta Noi und Marion Theus, deren Wiederwahl dann auch mit einem Antrag von Angela Cantieni-Locher verhindert werden sollte. Cantieni drohte mit dem eigenen Austritt und begründete ihren Antrag damit, dass Noi und Theus Mühe hätten, demokratisch gefällte Entscheide zu akzeptieren. Dem Antrag wurde jedoch nicht zugestimmt und so kam es zu 6 Rücktritten im Vorstand. Jetzt macht ein «Rumpfvorstand» weiter.

16.06. (BZ) Streitgespräch zur «Initiative für 5 StadträtInnen in Chur». Daran teilgenommen haben die Gemeinderäte Rageth Näf (FDP) und Andreas Brunold (SVP) sowie für die Initiative Grossrat Martin Jäger (SP) und Gemeinderätin Silva Semadeni (SP): «Braucht die Stadt Chur nun 5 Stadträte oder reichen nur 3 ?».

23.06. (BT) Renovation der Arbeitslosenversicherung: jetzt muss der Kanton Graubünden definitiv bis 1997 400 Arbeitslose beschäftigen. Der Nationalrat machte an seiner gestrigen Sitzung nicht viel Federlesens: insgesamt müssen die Kantone rund 25'000 Beschäftigungs-Plätze zur Verfügung stellen.

29.06. (BT) Cazis: Suzanne von Blumenthal-Buntschu ist von der Regierung zur Chefärztin der Psychiatrischen Klinik Beverin ernannt worden. Sie führt die Klinik bereits interimistisch seit November 94.

30.06. (BZ) Chur: heftige Kritik an der Verkehrsplanung. Der Entwurf wird von der SP Chur, der VCS (Verkehrsclub der Schweiz) und dem WWF (World Wildlife Found) wegen dessen Autofreundlichkeit abgelehnt : «Hauptziel ist offenbar die bequeme Erreichbarkeit aller Stadtteile mit dem Auto».

Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr

03.06. (BT) Grosser Rat: Freie Fahrt für das Curciusa-Kraftwerk ist gefordert worden. Von der «Verhinderungspolitik» haben die Grossräte genug. Die entsprechende Resolution ist mit 91 zu 9 Stimmen verabschiedet worden. Demnächst wird die Regierung über die Konzessionsgenehmigung orientieren.

07.06. (BZ) Curciusa-Kraftwerkprojekt: die Regierung hat die Genehmigung dazu erwartungsgemässs erteilt. Die Naturschutz- und Umweltschutzverbände haben darauf mit harscher Kritik reagiert. Der WWF Graubünden und sechs weitere Umweltschutzverbände sind bereit, nötigenfalls bis vor Bundesgericht zu gehen. Der Ansatz erfolgt nun möglicherweise bei der Gesamtenergiebilanz, entsprechende Abklärungen werden getätigt. Die zweite Möglichkeit beruht auf der Hoffnung, dass der Bundesrat das Tal doch noch unter Schutz stellt. Die Schweizerische Greina-Stiftung (SGS) hält Ausgleichszahlungen für die Gemeinden für die bessere und angemessenere Lösung. Nun wird ein erneuter Bundesgerichtsentscheid wohl unumgänglich sein.

09.06. (BT) Schiers: die neue Vieh-Vermarktungsanlage vermochte bis heute nicht zu halten, was sich die Bauernschaft von ihr versprochen hatte. Sie entspricht nicht den praktischen Bedürfnissen. Das aufgeführte Vieh entstammt meist der alten konventionel-

len Aufstallung und daher ist das Durchschleusen der Tiere mit Freilaufen durch die Anlage schwieriger, als sie «am Strick» von der Waage in die Steigerungshalle zu führen.

10.06. (BZ) Das Steuerklima soll geändert werden: mit einem unternehmungsfreundlichen Steuergesetz soll der Wirtschaftsstandort Graubünden verbessert werden. Juristische Personen sollen nach der Gesetzesrevision bis zu 30 Prozent weniger Steuern bezahlen müssen. Auch ein Teil der natürlichen Personen wird dann entlastet. Nach der Auswertung der Vernehmlassungen zur Revision gehen dem Kanton dann jährlich 20,6 Millionen Franken verloren. Die Regierung hofft jedoch auf eine langfristige Kompensation durch die vermehrte Ansiedelung von Firmen beziehungsweise durch deren Steuererträge.

14.06. (BT) Landwirtschaft: «Auf den Juni kommt es an, wenn die Ernte soll bestahn». Aber trotz des Dauerregens und der Schneefälle, die Heuernte und Alpfahrten stark verzögern, herrscht unter der Bauernschaft noch keine Katastrophenstimmung. Grund dafür sind die noch ausreichenden Futtervorräte.

21.06. (BT) Mehrwertsteuer-Sondersatz von 3 Prozent für die Hotellerie: die FDP Graubünden will nun ihre Ende Mai beschlossene Initiative für einen 2 Prozent-Satz sistieren. Nachdem der Bundesrat sich zum Sondersatz durchgerungen hatte, machte sich allerorts Erleichterung in Hotellerie-Kreisen breit. Sobald dieser Satz zum Tragen kommt, soll nun auch der Gast davon profitieren. Nun geht aber der Kampf für einen günstigeren Exportsatz für die gesamte Tourismusbranche weiter , wie die Verantwortlichen erklärten.

21.06. (BZ) Chur: die Schokoladenfabrik Lindt & Sprüngli schliesst ihr Werk im Herbst 1997. Betroffen sind davon 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Begründet wird dies mit der Unmöglichkeit, in Chur Investitionen für eine rationellere Herstellung zu tätigen. «Der Standortvorteil verkehrte sich ins Gegenteil».

22.06. (BZ) Gevag-Delegiertenversammlung in Chur: grünes Licht für den Bau der Schlackendeponie in Unterrealta im Domleschg und für das Konzept für den Kehrichttransport ausserhalb Graubündens.

Geschichte

09.06. (BZ) Chiavenna: ein Historiker-Treffen tematisierte den Stand des Wissens zur Epoche der Herrschaft der Drei Bünde über das Veltlin, Bormio und Chiavenna von 1512-1797. In Referaten und Diskussionen wurde der neueste Erkenntnis-Stand erörtert. Veranstalter waren der Verein für Bündner Kulturforschung als Herausgeber des Handbuches der Bündner Geschichte sowie die Geschichtsforschende Gesellschaft von Chiavenna. Es handelte sich hierbei um die dritte Tagung dieser Art seit 1989.

Verschiedenes

02.06. (BT) Der Journalist Peter Hirsch erhält das Ehrenbürgerrecht von Surava. Damit findet eine Auseinandersetzung, die vor über 50 Jahren begonnen hatte, ein Ende. Ausgelöst worden war die Diskussion durch den neuen Film «Er nannte sich Surava». In den 40er-Jahren war Hirsch die Benützung des Pseudonyms vom Bundesgericht auf Betreiben der Gemeinde Surava verboten worden. Die Bürgergemeinde Surava rehabilitiert und anerkennt damit den nunmehr 83-jährigen Journalisten und Antifaschisten. Wer damals genau den Anstoss zu dieser Namensschutzklage gegeben hatte, ist heute unklar. Die entsprechenden Akten des Gemeindearchivs Surava würden darüber Auskunft geben. Doch das Archiv bleibt auch jetzt geschlossen.

06.06. (BT) Chur: die Gedenktücher (Quilt)-Ausstellung zum Gedenken verstorbener Aids-Kranker ging nach vier Wochen mit einer stillen, aber gleichzeitig bewegenden Zeremonie zu Ende. Die Gedenktücher waren nach einem bestimmten Ritual ausgebreitet worden. Die Ausstellung wollte «betroffen machen» und die Aufmerksamkeit auf die Themen Aids, Tod und Krankheit lenken. Sie war in dieser Grösse ein Novum.

08.06. (BZ) Behinderten-Mobilität im öffentlichen Verkehr immer noch eingeschränkt. Durch die Stadt Chur machte sich die Arbeitsgruppe Bau- und Verkehrsfragen der Behindertenkonferenz Graubünden zusammen mit vier behinderten Personen auf den Weg, um Medienvertreter auf ihre Probleme beim Reisen aufmerksam zu machen und um auf bauliche Hindernisse hinzuweisen. Noch immer können alltägliche Dinge für Behinderte wie Einkäufe, Arztbesuche etc. wegen diesen Hindernissen allein nicht erledigt werden.

12.06. (BT) «Zäma läba, zäma feschta»: mehr als ein Fest. In der Altstadt wurde am Wochenende erstmals ein Anlass begangen, welcher behinderte und nichtbehinderte Menschen über ihren jeweiligen Alltag hinaus zusammenbrachte. Fast alle in Graubünden täti-

JUNI

gen Behindertenorganisationen und -vereine hatten sich zusammengetan, um das Fest zu organisieren. Der Regen am Samstagabend störte nicht besonders.

22.06. (BZ) Das Kreisgericht Chur verlangt ein psychiatrisches Gutachten über den Churer Reallehrer, der des mehrfachen sexuellen Übergriffs auf Schülerinnen angeklagt ist. Das Gericht hat den Fall an die Staatsanwaltschaft zurückgewiesen. Das jetzige Strafverfahren erfolgt auf Anweisung des Bundesgerichts hin, nachdem zuvor die Staatsanwalt das erste Verfahren im März 1994 eingestellt und daraufhin das Kantonsgericht eine Beschwerde der klagenden Schülerinnen (bz)w. deren Eltern ebenfalls abgewiesen hatte.

27.06. (BZ) Davos: im Asthmaforschungs-Neubau werden ab Ende Juli 95 die Arbeiten aufgenommen. Knapp ein Jahr nach dem Spatenstich für den Neubau des Forschungslabors des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung (Siaf) ist das Gebäude bezugsbereit. Noch gesucht werden Sponsoren.

28.06. (BZ) Thusis: die Delegierten des Abfallbewirtschaftungsverbandes Mittelbünden (AVM) haben mit einem Wiedererwägungsentscheid die Beschlüsse vom November 94 bezüglich der Schlackendeponie Cazis-Unterrealta ausser Kraft gesetzt (bz)w. ersetzt. Nach dem ersten positiven Entscheid damals sind nun viele Detailarbeiten und Verhandlungen erforderlich geworden, so dass der veränderten Ausgangslage Rechnung getragen werden musste. Die Delegiertenversammlung (DV) stimmte 7 neuen Beschlüssen zu und bewilligte damit einstimmig einen Rahmenkredit von 17,3 Millionen Franken für die Schlackendeponie.

28.06. (BT) Chur: eine Elterngruppe fordert nun mit einem offenen Brief mit über hundert Unterschriften vom Stadtrat einen Blockzeiten-Kindergarten. Die ‹bergabe der unterschriebenen Briefe an den Direktor der Stadtschulen, Franz Tscholl, erfolgte gestern. Verlangt wird der Tageskindergarten ab dem Schuljahr 1996.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

19.06. (BZ) Vor 40 Jahren fand während der «Tour de Suisse» die Erstlandung eines Helikopters auf dem Lukmanierpass statt. Am 16. Juni 1955 landete die von Leo Kunz geflogene Bell 47-G 1 HB-XAK nach dem Überfliegen der Südrampe. Ein grosser Teil der Bündner und Schweizer hatte zu diesem Zeitpunkt noch nie einen Helikopter gesehen. So wurde das «lärmende Insekt» von der Bevölkerung bei jeder Landung umringt.

20.06. (BZ) Graubünden feiert die Erstaussetzung seines Wappentiers, des Steinbocks, vor 75 Jahren. In Chur treffen sich die Steinbockkenner und -forscher aus allen Alpenländern zu einer Jubiläumsfachtagung. Am 20. Juni 1920 erfolgte die erste für Graubünden erfolgreiche und zugleich aber auch für den ganzen Alpenbogen entscheidende Wiederansiedlung des «Königs der Berge». Die ersten Steinkitze für die Gehegezucht schmuggelte seinerzeit der Wilderer Joseph Bèrard aus dem Aostatal in die Schweiz ein.

30.06. (BT) Chur: die Privatschule des Rudolf Steiner-Vereins feiert heuer ihr 20-Jahre-Jubiläum. Aus der «Hilfsschule des Kantons» ist eine echte Alternative zum bestehenden Schulsystem geworden.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLS	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht . . .)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
StadtA	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südlSG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte